

## KMUadmin: Unternehmensgründungen online

Ein Kleinunternehmen wendet durchschnittlich 55 Stunden pro Monat für seine Administration auf. Die Einführung von Internetdiensten ist eines der Mittel, mit welchen der Verkehr mit den Behörden effizienter gestaltet werden kann. Wie dies zu erreichen ist, zeigt KMUadmin am Beispiel der Unternehmensgründung. KMUadmin ist der erste virtuelle Amtsschalter für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Schweiz.



E-Government-Dienste wie die Internetplattform KMUadmin reduzieren den administrativen Aufwand der KMU im Umgang mit Behörden.

Bild: Keystone

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) hat KMUadmin in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Justiz (BJ), der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) und dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) entwickelt und im Februar 2004 lanciert.

KMUadmin ist die erste ämterübergreifende Internetplattform in der Schweiz. Sie erlaubt es, die Unterlagen zur Anmeldung eines Einzelunternehmens bei Handelsregister, Mehrwertsteuer (MWST) und der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) auf einer Internet-Plattform zusammenzustellen. Die Benutzenden benötigen dazu weder juristische Vorkenntnisse noch brauchen sie sich um amtliche Zuständigkeiten zu kümmern.



**Adrian Blöchlinger**  
Leiter Fachstelle Rechtsinformatik, Bundesamt für Justiz (BJ) Bern



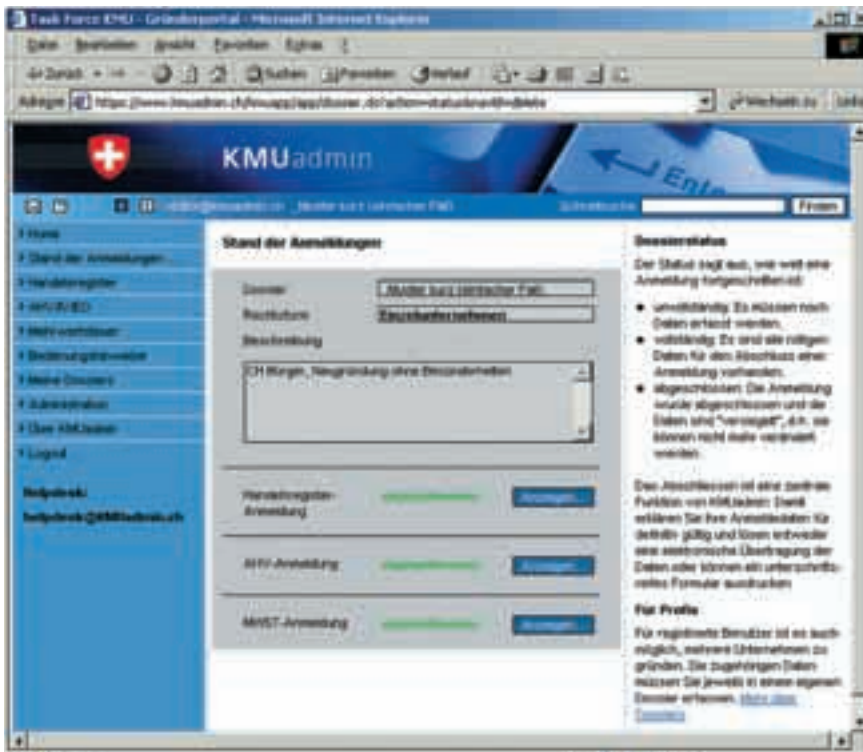
**Mila Trombitas**  
Kommunikationsbeauftragte Task Force KMU/KMU-Politik, Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) Bern

### Grosse Nachfrage nach amtlichen Online-Diensten bei Neugründungen

Die Plattform zielt vorerst auf das Segment der Jungunternehmenden und innerhalb dieser auf die Neugründenden ab. Gerade in dieser Zielgruppe besteht eine sehr grosse Nachfrage nach amtlichen Online-Dienstleistungen.<sup>1</sup> Denn die Registrations- und Anmeldeformalitäten, die bei der Unternehmensgründung anfallen, sind schwierig zu überblicken. Zudem fällt der administrative Mehraufwand ausgerechnet in einer Zeit an, in welcher die Jungunternehmenden ihre Energien für den eigentlichen Firmenaufbau benötigen.

Die Zugriffsstatistiken beweisen, dass die Partnerämter auf dem richtigen Weg sind. Nach rund zweimonatigem Betrieb wurden über tausend Anmeldung über KMUadmin abgewickelt, davon über 500 Handelsregisteranmeldungen, 350 AHV- und 150 MWST-Anmeldungen. Bei den Anträgen für den Handelsregistereintrag entspricht dies bereits einem Viertel aller Anmeldungen für Einzelunternehmen in dieser Periode!

KMUadmin wird noch in diesem Jahr um die Anmeldedienste für Personengesellschaften (Kollektiv- und Kommanditgesellschaften)



Die auf KMUadmin registrierten Gründerinnen und Gründer werden unabhängig von der gewählten Anmeldung immer zuerst durch das Grunddatenmodul geführt.

erweitert. Da für die Gründung von Kapitalgesellschaften – im Gegensatz zur Gründung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften – ein Gründungsakt bei einem Notar notwendig ist, wird der Anmeldedienst für GmbH und Aktiengesellschaft zusammen mit Notaren entwickelt. Damit wird sichergestellt, dass KMUadmin auch den Bedürfnissen dieser Zielgruppe entgegenkommt.

Unternehmensgründungen sind aber nicht das einzige Ziel des neuen Amtsschalters. Auf dieser Plattform können nun neben den Gründungsdiensten auch andere rechtlich vorgeschriebene Behördenkontakte von KMU relativ einfach und rasch implementiert werden, wie zum Beispiel die elektronische Eingabe von Lohnmeldungen bei der AHV. Dies gilt nicht nur für weitere Online-Dienste der Bundesbehörden, sondern auch für Verfahren mit kantonalen und kommunalen Behörden. Das Einholen von Arbeitsbewilligungen online – im Kanton Zürich bereits realisiert – oder der Eintrag im kommunalen Gewereregister sind nur zwei Möglichkeiten von vielen.

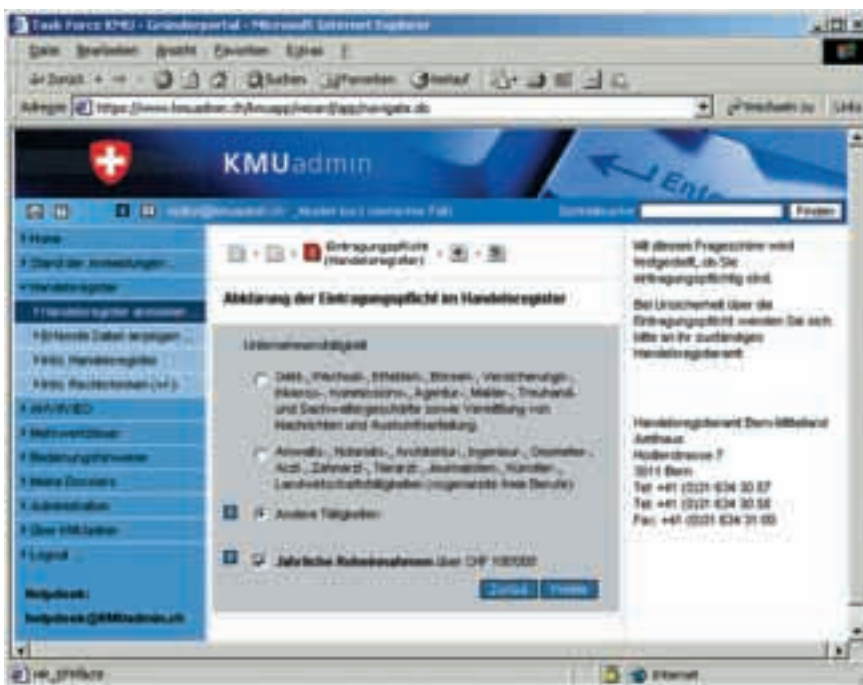
Solche Online-Dienstleistungen stossen in der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz. Dies zeigt auch die neueste Untersuchung des schweizerischen Kompetenzzentrums für E-Government. Sie konstatiert: «Die Bürger/innen haben die Vorteile von Behördenkontakten via Internet klar erkannt»<sup>2</sup>. Sie verbinden Online-Dienstleistungen mit den Attributen zeitliche Flexibilität, Zeitersparnis und Komfort.

### 55 Stunden monatlich für Administration

Das Hauptziel für die Entwicklung des ersten virtuellen Amtsschalters für KMU ist die Reduktion des administrativen Aufwands in den Unternehmen. Aktuelle Zahlen zeigen, dass ein Kleinunternehmen in der Schweiz im Durchschnitt monatlich 55 Stunden für administrative Belange aufwendet.<sup>3</sup> Das entspricht rund 30% einer Vollzeitstelle. Allein drei Viertel des Aufwandes fallen für Steuerabrechnung, Sozialversicherungen und Buchhaltung an. Es lässt sich leicht erahnen, welcher enorme volkswirtschaftliche Nutzen durch effizientere und einfachere Amtsprozesse zu erzielen sind.

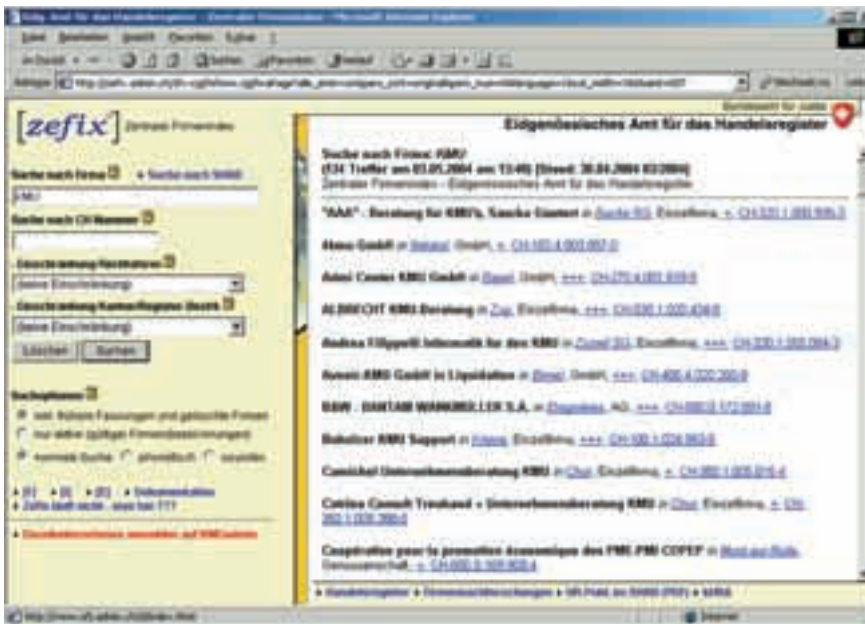
Bereits im Jahr 2000 hatte der Bundesrat in seinem «Bericht über die Förderung von Unternehmensgründungen» eine Vereinfachung der Gründungsadministration mit Hilfe von Internetdiensten gefordert. Er beauftragte eine interdepartementale Arbeitsgruppe, das Konzept für eine entsprechende Internet-Plattform zu erstellen.

Unter der Leitung des seco steuerten die Partner das Projekt gemeinsam von der Konzeption bis zur Realisierung. Für die Entwick-



Die Assistenzdienste von KMUadmin prüfen, ob eine Eintragung im Handelsregister oder bei der Mehrwertsteuer notwendig ist.

1 Vgl. «Unternehmensgründung 2002», Online-Umfrage des seco, 2003 (Download auf: [www.kmuinfo.ch](http://www.kmuinfo.ch), Rubrik «Unternehmensgründung», «Umfragen»). Siehe auch «Unternehmensgründer wünschen sich E-Government», in: Die Volkswirtschaft 6/2003, S. 14.f.  
 2 Vgl. E-Government Trendbarometer, Evaluationsprojekt, Kompetenzzentrum E-Government CC E-Gov, 1. März 2004, Bern, S. 4. ([www.trend.cceg.gov.ch](http://www.trend.cceg.gov.ch))  
 3 Quelle: Massnahmen des Bundes zur administrativen Entlastung in den Unternehmen, Bericht des Bundesrates vom 16.6.2003.



KMUadmin ist mit dem zentralen Firmenindex zefix verbunden.

Kasten 1

### SHAB-online ([www.shab.ch](http://www.shab.ch)) mit klarem Nutzen für Bürger und Staat

*Kennen Sie Ihre Kunden? Wie steht es um Ihre Lieferanten? Was macht Ihre Konkurrenz?*

Zu diesen und vielen anderen Fragen finden Sie eine Antwort im umfangreichen Datenarchiv des Schweizerischen Handelsamtsblatts (SHAB), welches fünfmal wöchentlich mit den neusten amtlichen Informationen und gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erscheint. Das SHAB stellt für die Wirtschaftssubjekte – vorab für die Unternehmen im Bereich Dienstleistung, Handel, Gewerbe und Industrie – relevante Informationen zu deren Geschäftsumfeld zur Verfügung. Die bereitgestellten Informationen haben somit oft operationellen Charakter. Täglich werden zwischen 1200 und 1500 Einzelpublikationen veröffentlicht, wovon ca. 90% rechtswirksam sind. Das heutige SHAB ist aufgrund der amtlichen Information im Markt gut positioniert und hat mit täglich 60 000 Nutzern in der ganzen Schweiz herausragende Medienwerte. Der Umstand, dass Unkenntnis einer im amtlichen Teil des SHAB erschienenen Mitteilung nicht als rechtlicher Einwand geltend gemacht werden kann, ist ein wichtiger Grund für die hohe Leserichte.

#### Der Web-Auftritt

Der Auftritt der Web-Site ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch gestaltet. Das Web-Design orientiert sich (soweit möglich und funktional sinnvoll) am neuen Layout der Zeitung. Als Funktionalitäten werden dem Benutzer die Online-Veröffentlichungen des SHAB in Form einer Recherche-Funktion (Abfragen), die entsprechenden Archivabfragen sowie ein zugehöriger Online-Abonnement-Dienst angeboten. Für die externen Meldstellen steht ein sogenannter Formulardienst zur Verfügung, wo über 100 verschiedene interaktive Publikationsformulare nach vorgängiger Registrierung und Freistellung durch die SHAB-Redaktion benutzt werden können.

#### Angewandtes E-Government in Reinkultur ...

Mit der Publikumsplattform SHAB-Online wurde in hohem Masse die Bedürfnisse des klassischen E-Government umgesetzt. So wurden die externen wie auch internen Prozesse der Verwaltung auf der Basis einer hochmodernen IT-Infrastruktur umgestaltet. Dabei wurde die Möglichkeit geschaffen, die Geschäftsvorgänge vollständig elektronisch abzuwickeln; die gefürchteten Medienbrüche sind somit eliminiert. Durch die Wahl des weltweiten Kommunikationsmediums Internet können die Veränderungsprozesse auch beim einzelnen Bürger und bei den Partnern in Wirtschaft und Verwaltung einfach nachvollzogen werden. Der unmittelbare Nutzen für Bürger und Staat ist in gleicher Masse ausgewiesen. Die durch die Verwaltung elektronisch aufbereiteten Daten dienen auch der Privatwirtschaft zu deren Nutzung und Weiterverbreitung und führen so zu einer sinnvollen und ergänzenden Zusammenarbeit.

#### ... und dessen Effekte

Aufgrund der vielfältigen Nutzung der SHAB-Daten zeichnen sich auch schon weitere E-Government-Projekte ab. So wird mit der Realisierung des Projektes [simap.ch](http://simap.ch) im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens eine elektronische Schnittstelle zur SHAB-Datenbank entstehen. Die so eingehenden Ausschreibungen können für die grenzüberschreitende Schnittstelle zur EU-Datenbank für öffentliche Ausschreibungen (TED) genutzt werden.

#### Markus Tanner

Leiter Ressort Publikationen, Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Bern

lung war ein Netzwerk von fünf unabhängigen Kleinfirmen zuständig, welches KMUadmin innerhalb von zwölf Monaten aufgebaut hat.

### Modularer Aufbau der Anmelddienste

Bei der Realisierung von KMUadmin mussten die Interessen von 38 kantonalen Handelsregisterämtern, 26 kantonalen und fast 100 privatrechtlich organisierten AHV-Ausgleichskassen sowie der MWST unter einen Hut gebracht werden. Jeder dieser Bereiche operierte bisher autonom und hatte seine eigenen Vorstellungen bezüglich der zu erhebenden Daten.

Nach Analyse der Anmeldeverfahren entschied sich die Arbeitsgruppe für den Aufbau eines Grunddatenmoduls, welches stark vom Anmeldeverfahren beim Handelsregister beeinflusst ist. Es umfasst Angaben zu: Unternehmensidentifikation, Rechtsform, Unternehmensbezeichnung, Sitz, Domiziladresse, (generellem) Zweck, aktueller Unternehmens-tätigkeit und Informationen zur Person. Die Arbeitsgruppe legte grössten Wert auf die Einhaltung der Richtlinien zum Datenschutz, deshalb werden in KMUadmin keine aus Sicht des Datenschutzes heiklen Informationen erhoben.

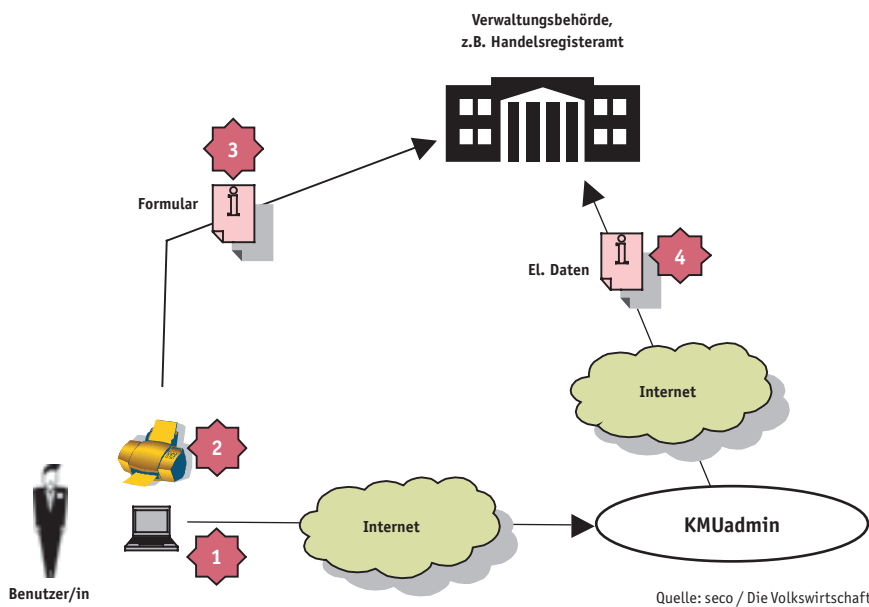
Die auf KMUadmin registrierten Gründerinnen und Gründer werden zuerst unabhängig von der gewählten Anmeldung durch das Grunddatenmodul geführt. Ist dieses vollständig ausgefüllt und validiert, wird das Ergänzungsmodul für die gewählte Anmeldung ausgefüllt. Der Benutzer kann die erfassten Grunddaten nach Abschluss der ersten Anmeldung nicht mehr verändern. Damit ist sichergestellt, dass alle Behörden mit den gleichen Grunddaten versorgt werden. Die in KMUadmin erfassten Angaben können nur von den Benutzenden selbst mutiert oder gelöscht werden.

### Integration mit dem Handelsregister

Das Grunddatenmodul von KMUadmin ist über einen Web-Service mit dem zentralen Firmenindex des Handelsregisters (<http://zefix.admin.ch>) verbunden. Dadurch wird automatisch geprüft, ob die gewählte Unternehmensbezeichnung mit einer bereits im Handelsregister eingetragenen Firma kollidiert. Es ist weiter möglich, die Daten eines bereits im Handelsregister eingetragenen Unternehmens aus dem Zefix-System zu übernehmen. In Kürze wird KMUadmin auch automatisch feststellen können, ob der angemeldete Handelsregistereintrag erfolgt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert worden ist. Die Grunddaten in KMUadmin

Grafik 1

### Daten werden von den Behörden direkt auf elektronischem Weg weiterverarbeitet



geschrieben und per Post eingeschickt werden muss. Die zuständige Behörde nimmt den Eintrag ohne weitere Rückfrage vor.

Die Anmeldung bei der AHV erfolgt dagegen in einem zweistufigen Verfahren: Die Daten werden elektronisch an die kantonale AHV-Ausgleichskasse übermittelt. Dem Gründer oder der Gründerin wird anschliessend ein personalisierter Fragebogen zugestellt, welcher vervollständigt und unterschrieben zurückgeschickt werden muss.

### Beschleunigung von bürokratischen Prozessen

Die neue Plattform bietet für die Verwaltung ein grosses Potenzial zur Effizienzsteigerung und zur Beschleunigung von bürokratischen Prozessen. Die Assistenzfunktionen von KMUadmin gewährleisten eine erste Qualitätskontrolle: Die Behörden erhalten einheitliche, inhaltlich korrekte und vollständige Anmeldungen, die ohne weitere Rückfrage verarbeitet und somit rasch abgewickelt werden können. Die elektronische Integration der in KMUadmin generierten Daten in die Amtssysteme wird die Abläufe ebenfalls massiv beschleunigen.

Ein typisches Anmeldeszenario könnte dann so aussehen (vgl. Grafik 1):

- Der Benutzer oder die Benutzerin füllt eine Anmeldung auf KMUadmin aus;
- das Anmeldeformular wird lokal ausgedruckt und unterzeichnet;
- das Formular wird an die Behörde versandt;
- die Behörde liest die elektronischen Daten ab KMUadmin in ihre Systeme ein. Ein Strichcode auf dem Formular verrät, welcher Datensatz zu lesen ist.

Noch ist man auf Verwaltungsseite nicht überall so weit. Doch Ende 2004 werden die ersten Handelsregisterämter mit einer Schnittstelle für die Datenübertragung ausgestattet. Dann wird es für diese Ämter möglich sein, die Formulardaten direkt von KMUadmin abzuholen und in ihre eigenen Systeme zu übertragen. Ein Strichcode auf dem ausgedruckten Anmeldeformular verknüpft Papier und elektronische Daten miteinander. Das Papierformular ist nur noch erforderlich, weil es die Unterschrift des Antragstellers enthält.

Noch ist KMUadmin aber erst eine technisch-organisatorische Lösung, welche lediglich die bestehenden Prozesse durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien optimiert. In einem nächsten Schritt müssen auf Seiten der Behörden organisatorische und rechtliche Hindernisse für Online-Verfahren weiter abgebaut werden.

lassen sich anschliessend mit den rechtsverbindlichen Daten des Zefix-Systems aktualisieren.

Das BJ hat die Möglichkeiten von KMUadmin als strategische Plattform für Handelsregisteranmeldungen über Internet früh erkannt und deshalb eigene Projekte zugunsten von KMUadmin bereits im Jahr 2001 zurückgestellt.

### Neues Dialogsystem

KMUadmin ist als Dialogsystem konzipiert. Es führt die Benutzenden Schritt für Schritt durch die Anmeldeverfahren. Der Dialog mit dem Benutzer ist dabei in Form einfacher thematischer Module und Eingabemaschinen strukturiert, die Informationen in einer für den Benutzer logischen Abfolge erheben. Über zwischengeschaltete Fragen und die laufende Interpretation der Eingaben wird dynamisch gesteuert, welche Module und Eingabemaschinen als Nächstes erscheinen. Damit konnte erreicht werden, dass für einfache Gründungsfälle nur wenige Eingabemaschinen auszufüllen sind. Die hoch entwickelte Validierung und Plausibilisierung stellt sicher, dass die Daten vollständig und richtig sind. Assistenzfunktionen stellen fest, ob ein Unternehmen im Handelsregister eintragung- und/oder mehrwertsteuerpflichtig ist. Zudem wird das zuständige kantonale Handelsregisteramt oder die zuständige kantonale AHV-Ausgleichskasse über die eingegebene Domiziladresse automatisch ermittelt.

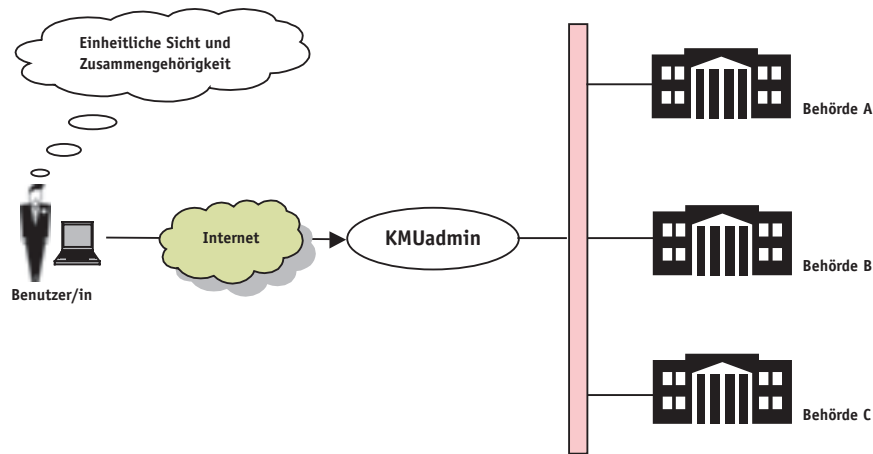
Beim Abschluss von Anmeldungen bei Handelsregister und MWST wird ein fertig ausgefülltes, voradressiertes PDF-Formular generiert, das nur noch ausgedruckt, unter-

Kasten 2

### Erfolgsfaktoren von KMUadmin

- KMUadmin ist das richtige Projekt zur richtigen Zeit. Nachdem inzwischen über drei Viertel aller Firmen in der Schweiz das Internet als Arbeitsinstrument benutzen, ist der Markt reif für intelligente und nützliche E-Government-Applikationen für KMU.
- Konzeption und Analyse standen im Vordergrund. Deshalb wurde nicht mit einem Produktentscheid begonnen, sondern mit einer gründlichen Analyse der Anforderungen aus Sicht der Kundschaft. Erst danach wurden Technologie und Produkte definiert.
- Das Verhalten von Internet-Anwendern/-innen wurde berücksichtigt. Internetnutzende haben wenig Geduld. Die «Usability» ist entscheidend für die Akzeptanz eines Internetdienstes. Einfachheit, Übersicht und Transparenz für den Benutzer sind hier die Schlüsselfaktoren.
- Einbezug eines schlagkräftigen Teams für die Entwicklung. Ein Team von fünf unabhängigen Kleinfirmen hat KMUadmin innerhalb eines Jahres aufgebaut. Diesem Team wurden Kompetenzen und gestalterische Freiräume eingeräumt. Sie haben es ermöglicht, ein rasches Entwicklungstempo beizubehalten.
- Bei der Umsetzung ging man mit dem Einsatz von Open Source ebenfalls neue Wege. Die Anwendungen wurden mit Java (J2EE) entwickelt. Die Daten werden als XML-Strukturen verwaltet, was einen flexiblen Austausch von strukturierten Daten und Dokumenten heute und in Zukunft garantiert.

Grafik 2

**KMUadmin vereinheitlicht die Dienstleistungen mehrerer Behörden**

Quelle: seco / Die Volkswirtschaft

**Digitale Signatur**

Die Gesetzgebung, welche die digitale Signatur<sup>4</sup> der eigenhändigen Unterschrift gleichstellt, wird voraussichtlich Anfang 2005 in Kraft treten. Die digitale Signatur wird dann auch für die meisten Eingaben bei Behörden verwendet werden können, sofern diese Online-Verfahren bereitstellen, die den Einsatz der digitalen Signatur technisch unterstützen. Um solche Angebote nutzen und digital signieren zu können, müssen die Gründer beziehungsweise die Zeichnungsberechtigten der Unternehmen mit Signaturkarten einer in der Schweiz akkreditierten Zertifizierungsstelle ausgerüstet sein. Im elektronischen Verkehr mit dem Handelsregister wird die digitale Signatur jedoch wegen der notwendigen Beglaubigung von Unterschriften und der Beurkundungserfordernisse bei bestimmten Rechtsformen nur beschränkt einsetzbar sein. Im Kontext von E-Government und digitaler Signatur müssen diese rechtlichen Sicherungssysteme überdacht und angepasst werden.

4 Vgl. «Neue gesetzliche Regelungen für die elektronische Kommunikation mit Behörden des Bundes», in: Die Volkswirtschaft 7-2001, S. 9ff.

**Prozesse zusammenführen, die zusammengehören**

Die Abläufe in den Ämtern und Behörden den neuen Gegebenheiten anzupassen, ist eine der grössten Herausforderungen von E-Government. Schliesslich bewirkt eine beschleunigte Formulareingabe allein noch keinen effizienteren Amtsprozess. KMUadmin als ein ämterübergreifendes E-Government-Projekt zeigt den Weg auf, wie neue Medien die Beziehung zwischen Unternehmen und Verwaltungsstellen neu – schneller und intelligenter – gestalten können.

Internetdienste sind dann sinnvoll, wenn sie die Benutzenden in ihrem Prozess unterstützen und nicht bloss die internen Abläufe der Ämter abbilden, denn diese sind für die Kundschaft oft hinderlich. Hier liegt die Chance für erfolgreiche E-Government-Projekte: Sie führen Prozesse zusammen, die aus Sicht der Kunden zusammengehören. Die Bürgerinnen und Bürger wollen einfach und effizient ihre Anliegen erledigen können; deshalb sind zielgerichtete Information und einfache Bedienung wichtig. KMUadmin zeigt, wie E-Government den Verkehr mit den Behörden für den Bürger und die Bürgerin bequemer, nervenschonender und kürzer gestalten kann.

# Gummientchen nach Baden.

Denken Sie bei DHL nicht nur an internationale Sendungen. Wir liefern Ihre Geschäftspaketpost ab 1 kg neu auch schweizweit überallhin. Wenn Sie wollen, auch nur bei Ihnen um die Ecke. Mit dem Know-how und Service eines internationalen Leaders. Und der Zuverlässigkeit und den Preisen eines lokalen Zustellers. [www.dhl.ch](http://www.dhl.ch)

Mehr Optionen schweizweit.  
Inland-Geschäftspaketpost von 1 kg bis 500 Tonnen.

Rufen Sie uns an: 0848 711 711 (CHF 0.08/Min.)

WE MOVE THE WORLD 